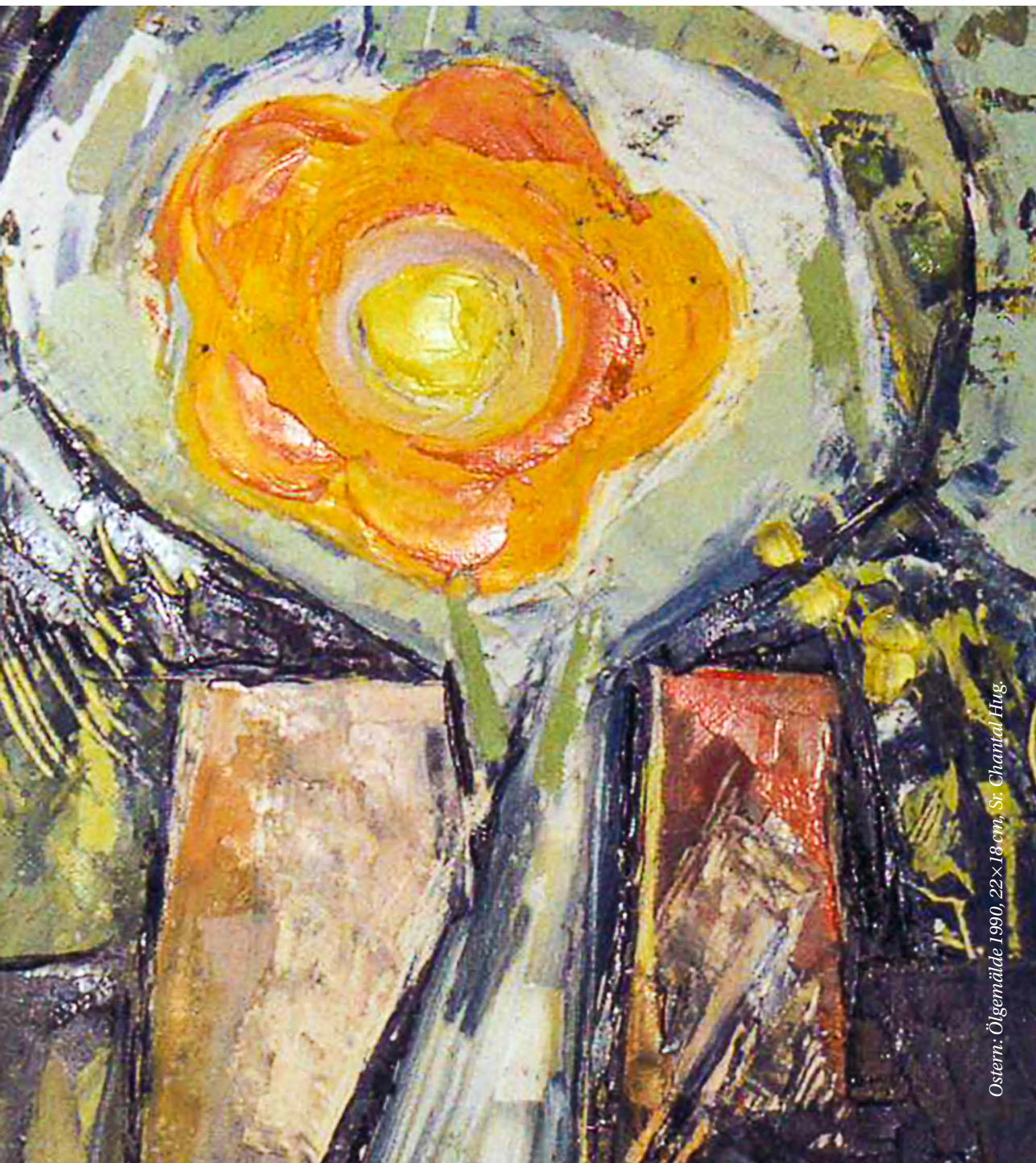


6/2021

28. März bis 10. April

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Ostern: Ölgemälde 1990, 22×18 cm, St. Chantal Hug.

Ostern 2021

Ein heilsames Aufblühen

Sr. Chantal Hug, Klosterfrau, Lehrerin und Künstlerin, lädt mit ihren Farben ein, Ostern zu feiern, neue Lebensenergie aufblühen zu lassen und in das Osterhalleluja einzustimmen. Vreni von Rotz spricht mit Pfarrer Daniel Durrer über das Osterbild von Sr. Chantal.

1999 klopfte der damalige Alpnacher und heutige Sachsler Pfarrer Daniel Durrer mit einer Vertretung des Pfarreirats bei der bekannten Klosterfrau im Melchtal an. Die Gruppe freute sich über die Bereitschaft von Schwester Chantal Hug zu einer Ausstellung um die Jahrtausendwende im Alpnacher Pfarreizentrum. Eine intensive, interessante und bewegende Vorbereitungszeit mit der quicklebendigen Klosterfrau begann. Im November 2000 durften wir während zwei Wochen eine gut besuchte und erfolgreiche Ausstellung durchführen und miterleben. Es war faszinierend und wertvoll zu erfahren und zu beobachten, wie diese Frau ihr Gottesbild und ihren Glauben mit Farben und Formen kreativ auszudrücken wusste.

Begegnung in einer neuen Umgebung

Unterdessen sind Jahre vergangen. Die Melchtaler Klostersgemeinschaft ist nach Sarnen gezogen. Im neuen Zuhause empfängt mich Schwester Chantal herzlich. Ihre nach wie vor erfrischende Liebenswürdigkeit und ihre aufmerksame Präsenz umhüllen mich sofort wieder. Wir setzen uns vor ihren Computer und wählen – begleitet von ihrem wertvollen Kommentar – Werke für die Festtagsserie des Pfarreiblattes aus. Danke, Schwester Chantal! Nun dürfen wir einmal

mehr mit Ihren Werken Ostern, Pfingsten und Weihnachten feiern!

Danke auch den drei Leuten, die sich mit Schwester Chantals Werken auseinandersetzen, ihre Gedanken, Fragen und Ansichtsweisen dazu ausdrücken und mit ihrem Glauben verbinden. Mit dem ausgewählten Osterbild beschäftigt sich Pfarrer Daniel Durrer.

Ein Osterbild lässt das Osterhalleluja ertönen

Daniel Durrer weiss, dass Schwester Chantal grossmehrheitlich Aquarelle und weniger Ölbilder gemalt hat. Unser Osterbild mit dem Titel «In den Himmel aufgefahren» – entstanden 1992 – ist eines davon. Der Sachsler Pfarrer betrachtet das Bild und beschreibt seine Gedanken und Eindrücke:

Der Titel verrät, dass im Bild nicht nur Tod und Auferstehung, sondern ebenso die Vollendung der Auferstehung mit Christi Himmelfahrt festgehalten ist. Die kräftige orange Blüte mit der goldenen Mitte kann unendlich weiterwachsen – in den Himmel wachsen. Das Bild hat keine abtrennenden Enden. Es ist nach allen Seiten offen und erklärt: Auferstehung kennt keine Grenzen!

Neue Farben, neue Kräfte können jederzeit im eintönigen, finsternen Alltag aufblühen. Halleluja!

Dunkle, dürre, hoffnungslose Zeiten – viele kleine Tode – gehören zum Leben. Der deutsche evangelische Theologe Jürgen Moltmann hält in seinem Werk «Theologie der Hoffnung» fest: «Ostern kann nicht nur heissen: Es gibt ein Leben nach dem

Tod. Das klingt wie Vertröstung. Ostern muss heissen: Das Leben hier wandelt sich...» Damit meint Moltmann, dass eine Auferstehung aus kleinen Toden, wie Beziehungslosigkeit, Ablehnung, Enttäuschung, Miss-trauen, möglich ist. Schwester Chantals Blume erzählt:

Hier und jetzt kann durch Ostern etwas aufblühen im finsternen Leben. Angst, Einsamkeit, Verlust, Hilflosigkeit werden wie der Stein vor dem Grabe Jesu weggewälzt und überblüht. Halleluja!

Es scheint auf dem Bild, als ob die prächtige Blume ganz zielgerichtet aus dem Dunkel aufstrebe. Wie ein Pfeil zieht sich der Stiel der Blume durch das offene Grab und durch die Dunkelheit des grauenvollen Todes. Selbst über der dunklen Kammer des Leidens und Todes entdecken wir goldene, göttliche Lichtblicke, welche das Grauensvolle auffordern, zu Licht und zu hellen Farben zu werden. Auf der linken Seite verbinden feine Sonnenstrahlen Himmel und Erde.



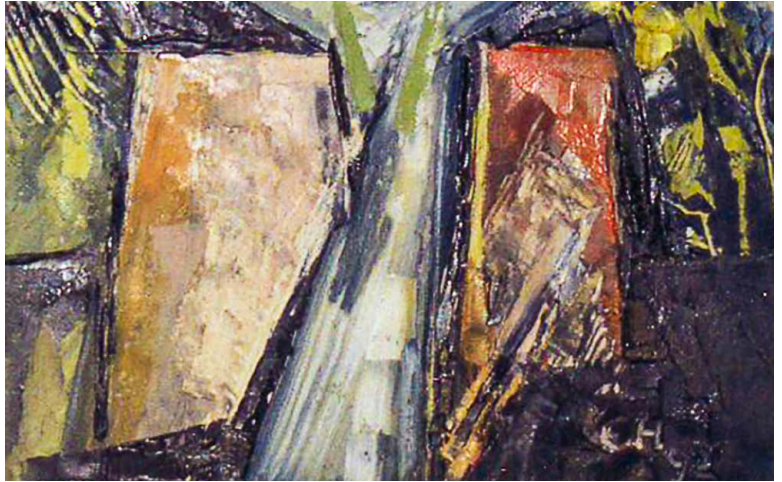
Hier und jetzt kann durch Ostern etwas aufblühen im finsternen Leben.

Das wundersame, prächtig blühende Ostergeschehen von damals ist im Bild wie durch offene Gotteshände wohlbehütet gehalten und bereit, uns heute Ostern in aller Pracht zu schenken. Halleluja!

Ein Osterhalleluja will beim Betrachten dieses Bildes in den Ohren und im Herzen ertönen. Ein Osterhalleluja so prächtig, wie das weltberühmte «Hallelujah» aus dem Oratorium «Messiah», komponiert von einem, der Ostern im eigenen Leiden erfahren hat: Georg Friedrich Händel. Händel ist neben Johann Sebastian Bach der bedeutendste Komponist von Opern und Oratorien des Barockzeitalters.

Der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig (1881–1942) erzählt in seinem Sammelband «Sternstunden der Menschheit» von den Ostererfahrungen im Leben Händels. Dr. Wolfgang Raible (geb. 1950, Priester und Kirchenmusiker, Klinikseelsorger in Stuttgart, Mitarbeiter bei Predigtzeitschriften und Werkbüchern zur Gottesdienstgestaltung) übernimmt in seiner Sammlung «100 Kurz-Ansprachen» Zweigs Beschreibung zu Händels Ostererfahrungen:

Nach einem Schlaganfall kann Händel nicht mehr gehen, sprechen und schreiben: «... es war ein Frost in den Gliedern, eine grausige Starre, die Sehnen, die Muskeln gehorchten ihm nicht mehr; der einst riesige Mann fühlte sich hilflos eingemauert in ein unsichtbares Grab.» Die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben, aber in den heissen Bädern der Kurstadt Aachen geschieht das Wunder: Händel ist geheilt. ... Er schreibt wieder grossartige Opern und Oratorien – doch der Erfolg bleibt aus. Er fühlt sich müde; und er resigniert: «Wozu», seufzt er auf, «hat Gott mich auferstehen lassen aus meiner Krankheit, wenn die Menschen mich wieder begraben?» ... Keine Melodien fallen



Leben durchbricht das Grab und die Dunkelheit des grauenvollen Todes.

ihm mehr ein. Da findet er plötzlich auf seinem Schreibtisch ein Paket, das ihm der Dichter Jennens geschickt hatte – die Texte zum «Messiah». Schon beim ersten Lesen hört Händel die Worte als Musik. Drei Wochen komponiert er Tag und Nacht. Die Uraufführung in Dublin wird ein grandioser Erfolg: «Die Schleuse hatte sich geöffnet. ... Nichts vermochte von jetzt ab Händel zu beugen, nichts den Auferstandenen wieder niederzuzwingen.»

Raible beschreibt: «Stefan Zweig hat Händels Ostererfahrungen mitreisend und anschaulich erzählt – nicht nur, um Geschichte lebendig zu halten, sondern auch, um uns zu fragen: Welche kleinen und leisen Osterfeste gibt es in deinem Leben? Wann sagst du: Ja, ich will aufstehen aus dem Grab meiner Niederlagen und Verletzungen? Wann gibst du Gott die Chance, dein Leben zu verwandeln?»

Genau diese Fragen können wir uns stellen und im Werk von Schwester Chantal eine Antwort dazu finden: Halleluja – lobet Gott! Jesus bricht immer wieder auf! In mir, durch mich! Er lässt mich aufblühen im Leben und im Tod.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest mit neuen Blüten, welche in den stillen, manchmal schweren Alltag Farbe bringen. Möge ein dankbares, ehrfürchtiges, belebendes Osterhalleluja in Ihnen erklingen und Freude schenken. Möge der Auferstandene Ihren Weg bunt und freundlich erstrahlen und aufblühen lassen!

Vreni von Rotz

Sr. Chantal Hug und Daniel Durrer



Sr. Chantal Hug gestaltet dieses Jahr die Bilder zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten.

Die ehemalige Sekundarlehrerin lebt als Melchtaler Schwester im Benediktinischen Zentrum. Unzählige Bilder und Skulpturen hat die heute 83-jährige Künstlerin in ihrem Leben geschaffen.



Daniel Durrer, geboren 1955, studierte Theologie in Chur und München.

16 Jahre lang war er Pfarrer von Alpnach. Seit 2006 ist er Pfarrer in Sachseln. Von ihm stammen die Gedanken zum Osterbild.

Kirche und Welt

Weltkirche

Myanmar

Friede statt Gewalt

Die durch Pressefotos weltweit bekannt gewordene katholische Ordensfrau Ann Rose Nu Twang aus Myanmar hat sich zu ihrem Demo-Auftritt vor Polizisten in Myitkyina im Norden des Landes geäussert. Diesen habe sie gesagt: «Wenn ihr die Menge erschliessen wollt, dann erschiess mich zuerst», sagte Schwester Ann Rose Nu Twang laut der Zeitung «Il Messaggero» Mitte März. Demnach sei es vor allem ihr Gerechtigkeitsgefühl gewesen, das sie zu der Aktion veranlasste.

Mexiko

Hundeliebender Priester landet Internet-Hit in Mexiko

Ein katholischer Priester in Mexiko hat mit einer Geste die Herzen der Tierschützer erobert: Pfarrer Gerardo Zatarain aus der Diözese Torreon nahm laut dem Portal «Milenio» seinen offenbar erkrankten Hund mit in den Sonntagsgottesdienst und liess das Tier auf seinem Schoss Platz nehmen. Tierschützer verbreiteten ein Foto der Szene über Facebook und Twitter, wo es sich rasend schnell verbreitete. In einem der vielen Kommentare schrieb ein Nutzer: «Er hat seine Hündin mitgebracht, weil es ihr schlecht ging und er sie nicht alleine lassen wollte. Das ist die Liebe meines Gottes.»

Hollywood

«Der Vatikan ist ein perfekter Ort für einen Action-Film»

Unabhängig von der Schweizergarde entsteht dieses Jahr ein Thriller über die Leibwächter des Papstes. Im Mittelpunkt steht eine Schweizergardistin.

In der realen Welt dürfen nur Männer Mitglied der Schweizergarde werden.

Vatikan

Früheren Papst-Palast als Museum öffnen

Der Lateranpalast in Rom, früherer Sitz der Päpste, soll künftig für kulturelle Zwecke genutzt werden. Eine entsprechende Anweisung erteilte Papst Franziskus am 16. März seinem für das Bistum Rom zuständigen Kardinalvikar Angelo De Donatis. Er fühle sich verpflichtet, das ihm als Bischof von Rom anvertraute künstlerische Erbe zugänglich zu machen, so das Kirchenoberhaupt. Zu diesem Zweck werden der Lateranpalast sowie die übrigen zum Ensemble zählenden Gebäude für «museale und kulturelle Aktivitäten» zur Verfügung gestellt. Die genaue Ausgestaltung obliege De Donatis in seiner Eigenschaft als Generalvikar der Diözese Rom. Der Laterankomplex samt Basilika zählt zu den sogenannten exterritorialen Besitzungen des Heiligen Stuhls. Zurzeit sind dort Büros der Kirchenverwaltung untergebracht.

Füssen

Bibel TV zeigt am Karfreitag «Passion 2:1»

Geplant hatte das ausrichtende Festspielhaus Neuschwanstein ursprünglich ein modernes Passions-Festspiel auf der Bühne, das den ganzen Theatersaal einschliesslich des Publikums miteinbeziehen sollte. Anstelle dessen wird die Handlungs-idee 2021 in ein innovatives Filmkunstwerk übertragen, das Bibel TV am Karfreitag um 20.15 Uhr ausstrahlt. Der Film wird im Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen gedreht, die Bühne in ein Studio verwandelt. Der Inhalt lehnt sich an das ursprüngliche Bühnenstück eng an und zeigt die Erzählperspektive aus Sicht der fünf Handlungsträger Maria Magdalena, Petrus, Judas, Hohepriester und Pilatus.

Kirche Schweiz

Visp

Hermann-Josef Venetz gestorben

Der Neutestamentler Hermann-Josef Venetz ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Die Liebe zum Neuen Testament verbindet RKZ-Generalsekretär Daniel Kosch mit seinem Doktorvater Hermann-Josef Venetz. Daniel Kosch erinnert sich: Er steht für eine biblische Theologie und eine Verkündigung, welche die Menschen, ihre Erfahrungen und Fragen, die sozialen und politischen Realitäten, in denen sie leben, genauso ernst nimmt wie die biblischen Texte. Und er war ein Professor, Prediger, Autor und Referent, der es verstand, die Erkenntnisse der Wissenschaft so zur Sprache zu bringen, dass auch Nicht-Fachleute die Bibel besser verstanden. Das insbesondere, weil er ihre Botschaft mit der damaligen, aber ebenso mit der heutigen Welt in Zusammenhang brachte.

Chur

114 Menschen durften zur Bischofsweihe

«Veni Sancte Spiritus» – «Komm, Heiliger Geist»: Am Josefstag weihte Kurienkardinal Kurt Koch den Official Joseph Bonnemain zum Bischof von Chur. Coronabedingt durften dank einer Ausnahmeregelung 114 Menschen in die Kathedrale kommen. Ausserdem übertrug kath.ch die Feier live. Martin Kopp, ehemaliger Generalvikar der Urschweiz, wurde mit drei Geflüchteten, einem katholischen Eritreer und zwei Afghanen, welche in Kopps «Clubhüüs» wohnen, eingeladen. Kopp sagte zur Einladung: «Als ich die offizielle Einladung gesehen habe, dachte ich an eine Verwechslung. Dann hat mich Joseph Bonnemain angerufen und mich persönlich eingeladen. Ich habe mich sehr gefreut.»

Kommentar

Bilder in den Köpfen

Eine Schlagzeile in der Obwaldner Zeitung vom 4. März 2021 hat mich zu folgenden Gedanken angeregt, die mich auch gleich zu meiner eigenen Kirchenbiografie zurückführen.

Was soll diese Meldung?

«Der Alpnacher Pfarrer pendelt neu», so stand es als Titel über einem Artikel, in welchem beschrieben wird, dass der inzwischen pensionierte Pfarrer nun in Luzern wohnt und von dort weiterhin zur Arbeit in einem 50%-Pensum nach Alpnach pendelt. «Der Pfarrer pendelt». Eine mögliche Reaktion auf diesen Titel wäre: «Ja und? Wie jeder andere kann das doch auch ein Pfarrer. Was soll diese Meldung?» Dass aber ein Artikel mit diesem Inhalt in einer Tageszeitung überhaupt erscheint, zeigt, dass da mehr dahintersteckt. Es zeigt, welche Bilder in unseren Köpfen gefestigt sind. Bei kaum einem anderen Beruf sind die inneren Bilder wie Klischees so stark vorgezeichnet wie beim Pfarrer. Als Beispiel dient mir immer wieder das Volks- und Schülertheater. In der Rolle des Pfarrers tritt dort heute noch – notabene als alleiniger Vertreter von Moral und Kirche – ein hochwürdiger Mann auf mit schwarzer Soutane, Römerkragen und Birett – dies obwohl kaum ein heutiger Mensch in unseren Gegenden einem solchen Pfarrer je begegnet ist. Alte Bilder bleiben präsent und werden immer weiter transportiert, wie dieses Beispiel zeigt. Im selben Artikel über den zur Arbeit pendelnden Pfarrer wird auch gegen Ende die Frage aufgeworfen, was nun aus dem Pfarrhaus werde. Es werde darüber derzeit im Kirchgemeinderat diskutiert und später an der Kirchgemeindeversammlung orientiert. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Man wusste, wie es sein soll

Meine Gedanken wandern bei diesen Zeilen in meine eigenen ersten Kirchenberufsjahre zurück, die vor genau 40 Jahren in Kerns begannen. Der neue Pfarrhof war geplant und der Baubeginn stand bevor. 1982 durften wir einziehen. Zwei Wohnungen standen bereit: eine speziell eingeteilte Wohnung für den Pfarrer und seine Köchin und Türe an Türe eine Wohnung für einen Laientheologen mit Familie, für uns. Einen Stock tiefer waren unsere beiden Büros, ein Sitzungszimmer und das Pfarreisekretariat untergebracht. Ein separater Eingang führt noch heute zum Pfarreisaal und zur Gemeinde- und Schulbibliothek, damals zur Pfarreibibliothek. Das Kernser Pfarreizentrum war das erste dieser Art in Obwalden.

In der Planungsphase hat man sich vorgestellt, dass künftig ein Pfarrer und ein Laientheologe in dieser Pfarrei arbeiten und beide auch im Pfarrhaus wohnen. Man wusste, dass die Zeiten mit Vikaren und Pfarrhelfern vorbei waren. Aber man war sich sicher, einen Pfarrer mit Köchin wird es hier immer geben, und da ab den 70er-Jahren der neue Beruf des verheirateten katholischen Theologen möglich wurde, rechnete man künftig sicher mit einem Laientheologen. Man rechnete auch damit, dass die Frau des Laientheologen analog zur reformierten Pfarrfrau beziehungsweise ähnlich wie die Pfarrköchin sich im Pfarrhaus dementsprechend engagiert. Die Köchin selbstverständlich als Angestellte, die Frau des Laientheologen einfach als Frau des Laientheologen. In diesem Geiste plante man damals den neuen Kernser Pfarrhof.

Die Wirklichkeit ist anders

Bald hörte man da und dort von Pfarrherren, die nicht mehr im Pfarrhaus wohnen wollten und auszogen. Dass ein Pfarrer nicht in einem Pfarrhaus wohnt, sorgte damals für Aufsehen und gab zu reden. Es gab nun auch Pfarrherren, die keine eigene Köchin mehr haben wollten. Zunehmend wollten auch Pfarrer und Laientheologen, später auch Theologinnen, Beruf und Privatleben bewusst trennen. Dafür war natürlich die private Wohnung ausserhalb des Pfarrhauses besser geeignet. In einem öffentlichen Haus, in einem Pfarrhaus zu wohnen, ist etwas Besonderes und gerade bezüglich vorgefasster innerer Bilder auch nicht immer einfach. (Dazu gäbe es einige Geschichten!)

Und so kommt es, dass über die Verwendung der Dienstwohnungen in den Pfarrhäusern diskutiert werden muss. In Kerns sind die beiden Wohnungen im Pfarrhaus derzeit an zwei Wohngemeinschaften von jungen Leuten vermietet. Was bei Verwaltung und Gewerbe schon seit längerer Zeit der Fall ist, hat auch die Kirche erreicht. Die Zeit der Dienstwohnungen scheint abgelaufen zu sein. In den 80er-Jahren plante man im kantonalen Verwaltungsgebäude in Sarnen noch selbstverständlich eine Hauswartwohnung, die heute allerdings von der Verwaltung benutzt wird. Und bis vor wenigen Jahrzehnten wohnte der Obwaldner Landweibel selbstverständlich im Rathaus. So ändern sich die Zeiten, die alten Bilder aber bleiben hartnäckig.

Es gilt auch hier: «Du sollst dir kein Bildnis machen.»

Franz Enderli, Kerns



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Karsamstag, 3. April, 18.00

Kein Gottesdienst und keine Gedächtnisse.

Samstag, 10. April, 18.00

Dreiss.: Marie-Theres Burch-Kathriner, Bodenstrasse, Wilen;
Stm.: Anna Seiler-von Rotz, Bergli;
Rita Neidhart-Schmid, Am Schärme;
Franz und Bernadette Fellmann-Lüthold und Sohn Bruno Fellmann-Kiser; Walter und Leonie Zünd-Imfeld, Kapuzinerweg; Gregor Fanger, Giglen, Wilen; Franz von Ah, Burchen, Wilen; Beat Halter-Patelli, Spitalmattenweg.

Aus den Pfarreibüchern

Verstorbene Pfarreiangehörige

Josy Odermatt-Barmettler,
Am Schärme.

*Herr, gib ihr die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihr.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

Gottesdienste

Samstag, 27. März

18.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten
Gruppe 1 mit Palmsegnung, Pfarrkirche

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
10.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten
Gruppe 2 mit Palmsegnung, Pfarrkirche

Opfer: Fastenopfer 2. Einzug

Hoher Donnerstag, 1. April

19.00 Abendmahlfeier, Pfarrkirche
Aussetzung des Allerheiligsten im Beinhaus
20.00–24.00 Anbetungsstunden «wacht und betet» im Beinhaus

Karfreitag, 2. April

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrei, Kollegikirche
17.00 Karfreitagsweg für Familien «Mit em Jesus underwägs», Pfarrkirche
Karwoche und Ostern: Opfer für die Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 3. April

21.00 Lichtfeier vor der Pfarrkirche, Osterkerzen- und Taufwasserweihe,
Osternacht-Eucharistiefeier

Ostersonntag, 4. April

10.00 Osterfestgottesdienst mit Instrumentalisten, Pfarrkirche
10.30 Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
11.15 Osterfestgottesdienst mit Instrumentalisten, Pfarrkirche
(zusätzlicher Gottesdienst)

Ostermontag, 5. April

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Dienstag, 6. April

10.00 **keine** Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Samstag, 10. April

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Anbetungsstunden

Hoher Donnerstag, 1. April

Im Beinhaus von 20.00 bis
24.00 Uhr.

Wer Interesse hat, kann sich
im Pfarramt melden.



Persönliche Beichtgespräche

Karfreitag, 2. April, 09.00–11.00, Kapuzinerkirche

Gottesdienste ausserhalb der Pfarrkirche

Kapuzinerkirche

Palmsonntag, 28. März, 10.15
 Dienstag, 30. März, 10.00
 Ostern, 4. April, 10.15
 Ostermontag, 5. April, 10.15

Frauenkloster St. Andreas – Sarner Jesuskind

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonntag, 08.15
 Mittwoch und Samstag, 11.00
 Palmsonntag, 28. März, 08.00 Palmweihe und Eucharistiefeier
 Hoher Donnerstag, 1. April, 19.00 Abendmahlfeier
 Karfreitag, 2. April, 15.00 Karfreitagsliturgie
 Karsamstag, 3. April, 21.00 Osternachtfeier
 Ostern, 4. April, 10.00 Eucharistiefeier
 Ostermontag, 5. April, 08.15 Eucharistiefeier

Kollegikirche

Palmsonntag, 28. März, 09.00 Palmweihe und Eucharistiefeier
 Karfreitag, 2. April, 15.00 Karfreitagsliturgie
 Karsamstag, 3. April, 20.00 Osternachtfeier
 Ostern, 4. April, 09.00 Eucharistiefeier

Kapelle Kantonsspital Obwalden

Vorläufig keine Gottesdienste

Musik an Ostern

Karfreitag 2. April, 15.00, Kollegikirche Sarnen

Die musikalische Vertonung des mittelalterlichen Gedichts Stabat Mater RV 621 von A. Vivaldi gelangt zur Aufführung. Es musizieren Stefan Wieland (Countertenor), Doris Estermann (Violine), Luzia Kuchler (Violine), Susanne Wyss (Violoncello) und Valérie Halter (Orgelcontinuo).

Osternacht: Samstag 3. April, 21.00, Pfarrkirche Sarnen

Feierliches Osterlob. Musikalische Gestaltung durch die beiden Turmbläser Guido Weber (Trompete) und Roland Imfeld (Trompete). An der Orgel Valérie Halter.

Ostersonntag, 4. April, 10.00 und 11.15, Pfarrkirche Sarnen

Festliche Orchestermesse zweimal aufgeführt. Ein Ad-hoc Orchester spielt Auszüge aus den Werken Gloria RV 589 von A. Vivaldi sowie Exsultate Jubilate KV 165 von W.A. Mozart.

Es musizieren Judith Galliker (Sopran), Lara Morger (Alt), Alexandra Bissig (Violine), Lucie Kocie (Violine), Laura Abächerli (Viola), Florian Abächerli (Horn) und Michael Widmer (Orgelcontinuo). Leitung Valérie Halter.

Mit em Jesus underwägs – Karfritigswäg fir Familiä



Karfritig, 2. April
 16.00–18.00

Verschiedeni Stationä land ys de Wäg vo Jesus erlääbä, vo sim Izug in Jerusalem, sim letschtä Mahl, ubers Lyddä und Stärbä bis hi zum Liächt vo dr Uiferstehig.

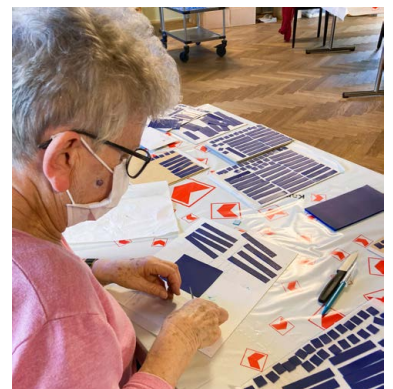
Ii und um d Pfarrchilä Sarnä, individuell begehbar – coronakonform.

Osterkerzen

Die neuen Heim- und Osterkerzen für die Kirchen/Kapellen in Sarnen sind angefertigt und stehen bereit für Ostern.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer haben mit Sorgfalt und Freude einen tollen Einsatz geleistet.

Ein herzliches **Danke** an euch alle!



Die Kerzen werden am Ostersonntag und -sonntag jeweils nach dem Gottesdienst zum Preis von Fr. 10.– verkauft. Der Erlös geht zugunsten des Fastenopferprojekts.

Liebe Pfarreiangehörige

Dank vielen fleissigen Händen aus unserer Pfarrei sind über 300 Heimosterkerzen angefertigt worden. Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Kerze Freude und Licht in Ihr Heim zu bringen. Die Symbolik, die wir aus dem Sujet lesen, soll Ihnen Mut und Hoffnung auf Ihrem ureigenen Weg schenken.

«De Wäg mit diär»

«Dä hed äs schwärs Chryyz z'trägä», diesen Ausdruck hört man noch ab und zu in unserem Sprachgebrauch. Damit meinen wir nicht ein schweres, grosses Kreuz aus Holz. Es ist eine Metapher für etwas Schweres im Leben; eine Krankheit, ein Todesfall, keinen Job, eine Trennung usw.

«Das Leben ist schön, von einfach war nie die Rede»

Wir alle werden in unserem Leben immer mal wieder aus unserer Normalität gerissen. Unser vermeintlich sicherer Rahmen wird gesprengt, Ungewisses kommt auf uns zu, eine neue Situation bestimmt unser Leben.

Anzunehmen und auszuhalten, was da ist, kann Angst machen, Hilflosigkeit hervorrufen, Verzweiflung und viele andere unangenehme Gefühle. Es fordert von uns Geduld und Vertrauen, dass es wieder gut kommt.

Als Christinnen und Christen dürfen wir glauben und vertrauen, dass wir besonders in diesen Lebenssituationen gehalten und getragen sind – von IHM, der mit uns den Weg geht. Mit seinem göttlichen Licht leuchtet er uns den Weg in und aus der Dunkelheit.

Mit dieser Gewissheit dürfen wir uns freuen und mit offenen Herzen und Gottessegen, Ostern entgegengehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest.

Österliche Grüsse

Das Seelsorgeteam der Pfarrei Sarnen

Gedanken zur Osterkerze

De Wäg mit diär

s Chryz,
sprengt de Rahmä

s Ugwissä,
macht Angscht

s Uishaltä,
bruicht Vertruiwä

s Liächt,
zeigt de Wäg

de Wäg,
mit diär.



Rückblick Fastensonntag

Am 4. Fastensonntag, 14. März, zeigte sich die Pfarrei Sarnen solidarisch mit Kenia und hat mit dem Verkauf der Sugo-Spaghetti-Säckli und dem Opfereinzug das momentan Mögliche unternommen, um das Kochöfen-Projekt dort zu unterstützen.

Allen Helfenden – Schülerinnen und Schülern, Religionslehrpersonen, Familiengottesdienst-Gruppe, Sugo-Köchinnen Yvonne Mura, Anna Cusano und Graziella Molin, dem Pfarreirat unter der Leitung der Gruppe Gemeinschaft – herzlichen Dank für den grossen Einsatz!

Der Sugo-Spaghetti-Verkauf brachte bisher den Erlös von Fr. 1645.-.

Pfarrer Bernhard Willi



Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Samstag, 27. März

10.00 Abschieds-GD/Erstjahrzeit
 für Alois Flühler-Kiser sel.,
 früher Enetdornen.

Palmsonntag, 28. März (Umstellung auf Sommerzeit)

09.00 Hl. Messe. Segnung der
 Palmzweige.
 09.00 Sunntigsfiir f. Kindergarten,
 1./2. Kl. Beginn in Kirche.
 Opfer: Fastenopferprojekt Kenia –
 effiziente Kochöfen
 in ländlichen Regionen.

Mittwoch, 31. März

09.00 Werktags-GD.

Hoher Donnerstag, 1. April

19.30 Abendmahlfeier.
 Anschl. stille Anbetung
 des Allerheiligsten
 in der alten Kirche.
 Opfer: Christen im Heiligen Land.

Karfreitag, 2. April

14.30 Karfreitagsliturgie.
 Opfer: Christen im Heiligen Land.

Ostersamstag, 3. April

21.00 Osternachtfeier mit: Weihe
 von Osterfeuer und -kerze;
 Lichterprozession; Exsultet;
 Wort-Gottesdienst; Tauf-
 wasserweihe; Taufverspre-
 chens-Erneuerung; grossen
 Fürbitten; Eucharistiefeier.
 Opfer: Christen im Heiligen Land.

Ostersonntag, 4. April

09.00 Osterfestgottesdienst.
 Opfer: Christen im Heiligen Land.

Mittwoch, 7. April

08.00 Hl. Messe in der Osteroktav.

Pfarrei aktuell

Wegen Corona verschoben

Wegen der pandemiebedingten Ein-
 schränkungen kann die Erstkommu-
 nion nicht am Weissen Sonntag statt-
 finden und wird verschoben. Der
 Pfarradministrator und die Religions-
 lehrpersonen stehen mit den betrof-
 fenen Familien in Kontakt.

Umstellung auf Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass die Uhren in
 der Nacht vom 27. auf den 28. März
 zum Beginn der Sommerzeit wieder
 um eine Stunde vorgestellt werden.

Sunntigsfiir

Am Palmsonntag, 28. März, 09.00,
 sind die Kindergartenkinder, Erst-
 und Zweitklässler zur Sunntigsfiir
 eingeladen. Sie beginnt mit der Pal-
 mensegnung und einer kleinen Pro-
 zession in der Kirche und wird im
 Vereinslokal fortgesetzt werden.

FG: Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung
 der Frauengemeinschaft fand schrift-
 lich statt. 168 Frauen, also ungefähr

zwei Drittel der 260 Vereinsmitglie-
 der, reichten die schriftlich ausge-
 füllten Unterlagen innert Frist ein.
 Sie genehmigten die ordentlichen
 Geschäfte, wählten die Co-Präsi-
 dentinnen Silvia Berwert-Schrackmann
 und Irene Wigger-Kaufmann für ein
 weiteres Jahr und nahmen fünf Neu-
 mitglieder auf.

FG: nächste Anlässe

Ob die Ende März und Anfang April
 geplanten Kurse und Workshops
 durchgeführt werden können, steht
 bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
 Die Angemeldeten werden vom Vor-
 stand kurzfristig informiert werden.
 Aktuelle Hinweise finden sich auch
 auf der Website: www.fg-stalden.ch.



Bild: Silvia Berwert-Schrackmann

Osterwunsch

Nachdem die Ostergottesdienste vor
 einem Jahr unter Ausschluss der Öff-
 fentlichkeit stattfanden, freuen wir
 vom Team der Pfarrei Schwendi uns
 umso mehr, die Gottesdienste der
 Karwoche und Osterzeit heuer zu-
 sammen mit Ihnen feiern zu dürfen.
 Ihnen und Ihren Lieben wünschen
 wir von Herzen einen besinnlichen
 Abschluss der Fastenzeit, ein schönes
 Osterfest sowie eine fröhliche und er-
 holsame Osterferien-Zeit.

Heimosterkerze

Die diesjährige Heimosterkerze trägt ein Motiv, das Sakristan Bruno Britschgi und der ehemalige Kirchenchor-Dirigent Beat von Holzen entworfen haben. Nach den Ostergottesdiensten kann sie für Fr. 9.– gekauft werden. Diese und weitere Osterkerzen sowie die neuen Motivkerzen mit Bildern von Bruder Klaus und der Gottesmutter sind jeweils auch beim Sakristan erhältlich.

Goldenes Weihejubiläum

Am 28. März 1971 empfing Pfarrer Joseph Brunner das Sakrament der Priesterweihe. Zu diesem Festtag gratulieren der Kirchgemeinderat Sarnen und das Pfarreiteam dem Jubilaren herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Jubiläum Pfr. Joseph Brunner 2011.

Derzeit kann dieses Jubiläum nicht gebührend begangen werden. Die entsprechenden Feierlichkeiten und das Anstossen mit dem Jubilaren müssen deshalb auf einen späteren Zeitpunkt, vermutlich auf den Herbst 2021, verschoben werden.



Rosmarie Gutmann-Burch (Alpsegnungsgruppe), Pfr. Joseph Brunner.



Am Ende steht das Leben in Fülle

*Auf Leiden, Kreuz und Tod folgen Auferstehung, Licht und Leben,
das zu neuer Blüte und Fülle erwacht.*

*Diese hoffnungsvolle Botschaft möge die diesjährige Heimosterkerze
mit dem Osterlicht aus der Pfarrkirche
in die Häuser und Herzen der Menschen in der Schwendi tragen.*



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Dr. Gabriela Lischer,
Pfarrleitung 077 526 85 90
Susanne Wallimann,
Religionspädagogin 076 536 57 17
Michaela Michel,
Katechetin 041 660 37 03

Vermietung Pfarreisaal 076 536 57 17

Gottesdienste

Palmsonntag, 28. März

18.00 Wortgottesdienst
mit Palmweihe

Opfer: Einzug Fastenopfer

Mittwoch, 31. März

Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 1. April

18.00 Abendmahl,
Erstkommunion
Gruppe 1

19.30 Abendmahl,
Erstkommunion
Gruppe 2

*Opfer: Für die Christen
im Heiligen Land*

Karfreitag, 2. April

10.30 Kreuzweg
für Familien

Karsamstag 3. April

Osternacht

21.00 Osternachtfeier, musikalisch mitgestaltet von Anne Staufer (Barockposaune) und Robin Ochsner (Orgel)

*Opfer: Für die Christen
im Heiligen Land*

Ostersonntag, 4. April

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Für die Christen
im Heiligen Land*

Mittwoch, 7. April

09.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 8. April

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 11. April

Weisser Sonntag

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Sonntag, 28. März, 18.00

Emma Bucher, Schwandeli.

Pfarrei aktuell

Karwoche

Am Hohen Donnerstag, 1. April findet die Erstkommunion in zwei Gottesdiensten statt: 18.00 (Gruppe 1) und 19.30 (Gruppe 2). Bei beiden Feiern sind Sie herzlich zur Teilnahme eingeladen, entsprechend der geltenden Bestimmungen des Bundes (aktuell 50 Personen).

Am Karfreitag erinnern wir uns an den schweren Weg, den Jesus vor seinem Tod auf sich genommen hat und begehen gemeinsam einen Kreuzweg. Das Angebot richtet sich an Kinder mit ihren Familien. In der leeren Kirche prangt zudem ein grosses Kreuz. Sie sind eingeladen, eine Weile dort

zu verweilen und Ihre Anliegen auf Zetteln dem Kreuz anzuvertrauen. Die Zettel werden in der Osternacht verbrannt. Um 15.00 – zur Todesstunde Jesu – ertönt die Rätsche.

Osternacht

Wir laden Sie herzlich ein zur Osternachtfeier mit Osterfeuer und anschliessendem Eiertütschen. Für die Kinder wird im Pfarreisaal eine Ostergeschichte erzählt.

Weisser Sonntag

Das grosse Fest mit den ErstkommunikantInnen und ihren Angehörigen wird auf Fronleichnam, 3. Juni 2021 verschoben. Am Weissen Sonntag feiern wir um 18.00 eine «normale» Eucharistiefeier.

Heimosterkerzen

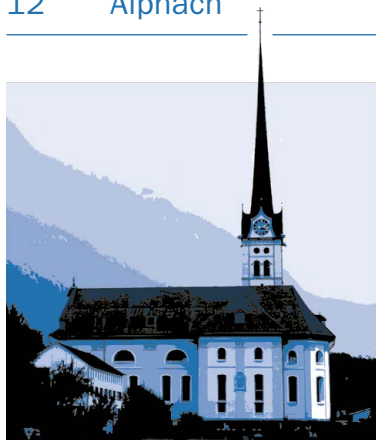


Mittendrinn steht das Kreuz. Es durchschneidet das Leben und bringt Dunkelheit – symbolisiert mit dem dunklen Punkt und dem abnehmenden goldigen Mond. Gott setzt dem an Ostern ein Ende. Aus Tod wird Lebendigkeit: der weisse Punkt und der zunehmende Mond. Über unser irdisches Leben hinaus ragt gar

das volle, ganze, heile Leben, so wie der volle, goldene Mond über dem bordeaux-roten Leben.

Die Kerzen wurden wiederum vom Pfarreilager-Team von Hand dekoriert. In der Osternacht und an Ostern werden sie nach den Gottesdiensten für Fr. 10.– verkauft. Während der ganzen Osterzeit können sie danach in der Kirche gekauft werden. Auf Wunsch bringen wir sie Ihnen gerne nach Hause. Ich wünsche Ihnen frohe und lebendig machende Ostern.

Gabriela Lischer



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagog

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 27. März

17.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe (mit Anmeldung)

DIE HEILIGE WOCHE

Palmsonntag, 28. März

Thema: «Öl ins Feuer giessen»

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe (mit Anmeldung)

11.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe (mit Anmeldung)

Opfer: Volksverein

Dienstag, 30. März

08.30 Rosenkranz

Thema: «In Schutt und Asche»

09.00 Versöhnungsfeier
(mit Anmeldung)

19.30 Versöhnungsfeier
(mit Anmeldung)

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Hoher Donnerstag, 1. April

Thema: «Der Funke springt über»

16.30 Eucharistiefeier
im Alterszentrum Allmend
(nur für Bewohner)

18.00 Abendmahlfeier mit Taufversprechen der Erstkommunikanten im Pfarreisaal
(geschlossene Veranstaltung)

19.30 Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls
(mit Anmeldung)

Opfer: Christen im Heiligen Land

20.30–22.00 **Wachen und Beten**
vor dem Allerheiligsten
in der Pfarrkirche

21.00–05.00 **Mahnwache** beim
Feuer (siehe unter «Pfarrei
aktuell»/mit Anmeldung)

Karfreitag, 2. April

Fast- und Abstinenztag

Thema: «Das Feuer ist erloschen»

05.00–11.00 **Feuerwache für Familien** (siehe «Pfarrei
aktuell»/mit Anmeldung)

09.30 **Karfreitagsliturgie** für Erwachsene (mit Anmeldung)
musikalische Mitgestaltung

17.30 **Musik & Wort:** Die sieben
Worte Jesu (mit Anmeld.)

Opfer: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 3. April

Tag der Grabesruhe – Anbetung
vor dem Allerheiligsten im Raum
der Stille

Thema: «Welches Feuer brennt
in mir?»

21.00 **Osternachtfeier mit Eucharistie und Instrumentalmusik** (mit Anmeldung);
Beginn beim Feuer vor dem
Besinnungsraum

21.00 **Osternachtfeier für Kinder**
im Pfarreisaal (mit Anmeldung);
Beginn beim Feuer
vor dem Besinnungsraum

Ostersonntag, 4. April

Thema: «Brannte nicht unser
Herz?»

05.00 **Ostermorgenfeier mit Eucharistie** (mit Anmeldung)
Besammlung beim Feuer
vor dem Besinnungsraum

09.30 **Osterfestgottesdienst**
mit Instrumentalmusik
(mit Anmeldung)

11.00 **Osterfestgottesdienst**
mit Instrumentalmusik
(mit Anmeldung)

Opfer: Projekt Resgate

Ostermontag, 5. April

09.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
zum zweiten Osterfesttag
(ohne Anmeldung)

Dienstag, 6. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Donnerstag, 8. April

16.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Alterszentrum Allmend
(nur für Bewohner)

Freitag, 9. April

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Palmsonntag, 28. März, 09.30 Uhr

Titularjahrzeit kath. Volksverein.

Ged.: Margrith Wyrsh-Reinhard,
Gruebengasse 21.

Stm.: Albert Hug-Langensand und
Angehörige, Neuhof; Franz und
Margrith Langensand-Kunz, Bächli;
Anton und Margrit Ming-Bäbi,
Alte Landstrasse 23.

Ostersonntag, 4. April, 09.30 Uhr
Stm.: Annamarie Küng-Fallegger
Sonnmatstr. 2; Leo Küng, Hostatt 3.

Ostermontag, 5. April, 09.30 Uhr
Stm.: Robert und Bernadette Frey-
Imfeld und Familie, Unterdorfstrasse.

Agenda

28. März **Fastensuppe** (siehe unter
«Pfarrei aktuell»)

31. März **Familientreff:** Osternestli
suchen für Angemeldete

Pfarrei aktuell

Die heiligen Tage und Ostern finden statt!

Liebe Pfarreiangehörige
Das Seelsorgeteam freut sich, mit
Ihnen die heilige Intensivzeit des
Glaubens zu feiern, auch unter den
erschwerten Corona-Bedingungen.
Gerne erläutern wir Ihnen die ver-
schiedenen Angebote, vor allem jene,
die in diesem Jahr neu sind.

Heimosterkerzen

Nach den Gottesdiensten am
Palmsonntag, nach den Ver-
söhnungsfeiern am Dienstag
der Karwoche, am Karfreitag
und an Ostern verkaufen wir
die gesegneten Osterkerzen.
Eine Kerze kostet 10 Franken.



Palmsonntag und Fastensuppe

Wir müssen auf die Weihe der Palm-
bäume beim Schulhausplatz und die
Prozession wegen Corona verzichten.
Beachten Sie, dass zusätzlich am
Palmsonntag um 11.00 Uhr eine wei-
tere Eucharistiefeier angeboten wird.
Die Fastensuppe wird auf jeden Fall

gekocht. Sie wird in Suppenbechern
abgegeben und kann «take away» ge-
nossen werden.

Besinnung am Karfreitagabend: «Die sieben Worte Jesu»

Zusätzlich zur Karfreitagsliturgie um
09.30 Uhr laden wir herzlich ein um
17.30 Uhr zu einem besinnlichen
Gottesdienst zum Thema «Musik &
Wort». In Zentrum stehen die «Sie-
ben Worte Jesu am Kreuz». Abwechs-
lungsweise mit Musik und Stille wer-
den diese Worte ins Hier und Heute
übertragen. Was bedeuten sie für die
persönliche Lebensgestaltung?

Zur allgemeinen Lage

Liebe Pfarreiangehörige
Die Pandemiemassnahmen sind
wir alle leid, aber sie gelten auch
an den Kar- und Ostertagen 2021.
Wenn wir an das letzte Osterfest
denken, sind wir doch heilfroh,
dass wir in diesem Jahr die inten-
sivste und wichtigste Zeit im Kir-
chenjahr öffentlich feiern können,
wenn auch mit der Begrenzung
von **50 Personen** pro Gottesdienst.
Wie schon an Weihnachten gilt
vom **Palmsonntag bis zum Oster-
sonntag** für alle Gottesdienste eine
Anmeldepflicht.

Anmeldungen nehmen wir entgegen:

- Samstag, 27. März von 09.00 bis
11.00 telefonisch 041 670 11 32
- nach den Gottesdiensten am 27./
28. März vor Ort im Pfarreisaal
- telefonisch via Pfarreisekretariat
während den Öffnungszeiten
von Mo bis Do in der Karwoche
041 670 11 32
- nach der Abend-Versöhnungs-
feier am 30. März vor Ort im Pfar-
reisaal
- Samstag, 3. April von 09.00 bis
11.00 telefonisch 041 670 11 32

Mahnwache beim Feuer

Am Hohen Donnerstag wird nach
dem Abendmahlsgottesdienst (um
ca. 20.30 Uhr) das Mahnfeuer auf
dem Platz vor dem Besinnungs-
raum entzündet. Das Mahnfeuer
weist auf Jesus hin, der seine Jün-
ger in der Nacht vor seinem Leiden
und Sterben aufgefordert hatte, mit
ihm zu wachen und zu beten.

**Wir suchen Leute für die Mahn-
wache.** Die Aufgabe besteht darin,
in der Zeit der Nachtwache zum
Feuer zu schauen. Die Zeitdauer
kann selbst gewählt werden, min-
destens aber eine Stunde. Anmel-
dung bitte via Pfarreisekretariat.
Die Seitentüre der Pfarrkirche (zum
Pfarreizentrum hin) ist die ganze
Nacht offen für Stille und Gebet.

Feuerwache für Familien

Am **Karfreitag von 05.00 bis 11.00
Uhr** haben auch Familien die Mög-
lichkeit zur Feuerwache vor dem
Besinnungsraum. Dieses Angebot
ersetzt in diesem Jahr den früheren
Familienkreuzweg in der Kirche.

Familien und Gruppen reservie-
ren ein Zeitfenster von 20 Minu-
ten zwischen 05.00 und 11.00 Uhr.
Telefonische Reservation **bis zum
31. März** an das Pfarreisekretariat
ist erwünscht.

Die Feuerwache wird von Mitglie-
dern des Seelsorgeteams betreut.
Es gibt neben der Feuerschale
verschiedene Impulse, um sich mit
dem Leiden und Sterben von Jesus
auseinanderzusetzen. Für ein war-
mes Getränk ist gesorgt.

Liebe Familien, nutzen Sie dieses
Angebot. Sie sind herzlich eingela-
den und willkommen, den Karfrei-
tagmorgen bewusst zu erleben.

Osternachtfeier für Familien und Erwachsene

Am Karsamstag versammeln sich angemeldete Kinder und Erwachsene um **21.00 Uhr** bei der Feuerschale vor dem Besinnungsraum gemäss den Abständen der Corona-Massnahmen. Nach der Weihe des Feuers und der Osterkerze trennen sich die Kinder und die Erwachsenen. Die Kinder feiern die Osternacht im Pfarreisaal und die Erwachsenen in der Pfarrkirche. Auf das Eiertütschen muss nach der Osternachtfeier nicht verzichtet werden. Nach den Gottesdiensten verteilt das Seelsorgeteam Ostereier, die allerdings nicht in Gemeinschaft im Pfarreisaal, sondern privat zu Hause unter den Familienmitgliedern getütscht werden können.

Ostermorgenfeier: Vom Dunkel ins Licht

Im Corona-Jahr bieten wir eine zweite Auferstehungsfeier an **am Ostersonntag um 05.00 Uhr**. Besammlung beim Osterfeuer vor dem Besinnungsraum. Es gehört zum Faszinierenden der Osternacht, das Licht des Feuers zu erleben, wie es das Dunkle bricht. Im Dunkeln des Todes keimt die Hoffnung des Lichtes auf. Es bringt das neue Leben zurück. Im Feuer wird die Osterkerze angezündet und in die dunkle Kirche getragen. Jesus Christus hat den Tod überwunden. Er ist vom Vater auferweckt worden. Er lebt.

Am Vorabend konnten dies nur max. 50 Personen erleben und feiern. Man mag es aber deutlich mehr Gläubigen gönnen, dass sie bei diesem Geheimnis des Glaubens ebenso dabei sein können. Aus diesem Grund feiern wir in der Dunkelheit des Ostermorgens noch einmal dieses zeichenhafte Ereignis. Das Spezielle an diesem Ostermorgen wird sein, dass wir während der Feier den Anbruch des neuen Tages als biblisches Ereignis

Fyyr und Flammä



Ohne Feuer gäbe es keine Welt, keine Schöpfung, kein Leben. Feuer gehört zu den Urelementen der Erde. Es ist faszinierend und bedrohlich zugleich. Feuer muss, will es einen guten Dienst tun, in Schach gehalten werden. Andernfalls überbietet es in seiner Intensität und bringt Zerstörung. Das weiss bereits jedes Kind, das einmal mit dem Feuer gespielt hat!

Feuer zieht an. Ich denke an ein Lagerfeuer, um das sich Menschen versammeln, Lieder singen und Geschichten erzählen. Je kälter die Nacht, desto näher wird zum Feuer gerückt.

Feuer stösst ab. Ich denke an ein brennendes Haus, aus dem die Menschen vor den überspringenden Flammen fliehen müssen.

Auch Jesus spricht vom Feuer. Er sagt, er sei gekommen, um auf der Erde ein Feuer zu entfachen und er wünsche sich, dass es schon brenne. Im Pfingstbericht wird von den Feuerzungen erzählt, die auf die Apostel herabgekommen sind als Zeichen des Empfangs des Geistes Gottes. «Feuer und Flamme sein.» Wenn man diese Worte gebraucht, spricht man von Intensität, von Kraft, von der Inbrunst, von Begeisterung. Man meint auch Tatendrang. Man will Veränderung, Wandel und keinen Status quo.

Das Motto «Fyyr und Flammä» begleitet uns in diesem Jahr durch die Kar- und Ostertage. Lassen wir uns entfachen, anzünden, neu beleben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Thomas Meli

nis neu verstehen, als die Frauen am frühen Morgen des dritten Tages mit dem Balsam zum Grab Jesu liefen, um den Leichnam zu salben. Sie fanden ihn nicht, denn er war nicht mehr im Grab.

Hoffen wir, dass doch eine stattliche Gemeinde am frühen Morgen sich zur Feier des Lebens in Fülle versammelt.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Noah Felder am 21. März.

Bestattung

Marie Wallimann-Mathis, Alterszentrum Allmend, ehem. Grundstrasse, am 13. März.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65
 Cristinel Rosu 041 660 01 66



Gedächtnisse

Samstag, 10. April

09.15 Stm. Anna Omlin-Zibung,
 Steinenstrasse 21;
 Stm. Geschwister Anna und Elisabeth
 von Moos, Brünigstrasse 94;
 Stm. Leo und Berta Spichtig-Omlin
 und Familie, Brunnenmatt;
 Stm. für lebende und verstorbene
 Wehrmänner der alten Geb. Bttr. 5.

Gottesdienste

Samstag, 27. März

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Palmsonntag, 28. März

08.30 und 10.00 hl. Messe mit Segnung der Palmzweige; Opfer: Fastenopfer
 19.30 Bussfeier

Montag, 29. März

09.15 hl. Messe

Dienstag, 30. März

09.15 hl. Messe
 15.00 Bussfeier

Mittwoch, 31. März

09.15 hl. Messe

Hoher Donnerstag, 1. April

20.00 Abendmahlfeier
 anschliessend Anbetungsstunden bis 23.00 in der Grabkapelle

Karfreitag, 2. April

09.30 Kreuzwegandacht
 14.30 Karfreitagsliturgie; Opfer: für die Christen im Hl. Land

Karsamstag, 3. April

20.30 Osternachtfeier

Ostersonntag, 4. April

08.30, 10.00, 17.00 Ostergottesdienst; Opfer: für die Christen im Hl. Land

Ostermontag, 5. April

09.15 hl. Messe

Dienstag, 6. April

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 7. April

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 8. April

09.15 hl. Messe

Freitag, 9. April

09.15 hl. Messe

Samstag, 10. April

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Familiengottesdienst



Samstag, 27. März, 18.00

Besonders Familien sind eingeladen, diesen Palmsonntag zu feiern und mit Jesus auf dem Weg zu sein. Zuerst wurde Jesus in Jerusalem bejubelt und herzlich empfangen. Doch dann kippt die Stimmung und für Jesus beginnt ein schwerer und dunkler Weg, der ihn zum Tod am Kreuz führt.

Gesegnete Palmzweige für zu Hause stehen bereit.

Versöhnung – Bussfeiern



Versöhnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit Gott ist ein wertvolles Geschenk.

Wir laden Sie zu unseren Bussfeiern ein:

Sonntag, 28. März, 19.30

Dienstag, 30. März, 15.00

jeweils in der Pfarrkirche Sachseln

Dienstag, 31. März, 19.30

in der Flüeli-Kapelle

Beichtgespräche

Sie können sich auch für ein persönliches Versöhnungsgespräch melden bei:

Pfarrer Daniel Durrer, 041 660 14 24

P. Josef Rosenast, 041 660 12 65

P. Mihai Perca, 079 539 17 32

Ostern



Liebe Pfarreiangehörige von Sachseln und Flüeli-Ranft

Seit Wochen und Monaten ist unser Leben, unser Miteinander anders als gewohnt. Wir erfahren Grenzen, Einsamkeit, Angst, Unsicherheit, aber auch immer wieder Zeichen der Hoffnung, Licht ins Dunkel der Ungewissheit.

Die Tage vor Ostern und das Osterfest zeigen uns auf, dass wir nicht allein sind. Wir können miteinander Gottes Nähe feiern.

In einem Lied heisst es:

«Ein Schiff, dass sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heisst Gottes Ewigkeit. Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr, Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehen? Erreicht es wohl das grosse Ziel? Wird es nicht untergehen? Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!»

Diesen Gedanken nimmt die Osterkerze dieses Jahr auf. Jesus Christus, der Auferstandene, ist mit uns.

Wir freuen uns, mit Ihnen die Fahrt zu wagen, laden Sie zum einen oder anderen Zwischenhalt ein und wünschen Ihnen allen das Licht von Ostern.

*Im Namen des Pfarreiteams:
Daniel Durrer, Pfarrer*

Als Zeichen unserer gemeinsamen Hoffnung schenken wir Ihnen auch dieses Jahr die Osterkerze.

Bestellen Sie die Kerze beim Pfarramt Sachseln:

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch oder zu Bürozeiten 041 660 14 24.

In Sachseln können die Kerzen ab Montag, 29. März im Pfarramt abgeholt werden. Falls Sie die Kerze nicht selbst abholen können, bringen wir sie Ihnen gerne nach Hause. Ebenso werden die bestellten Kerzen im Flüeli nach Hause gebracht.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Karwoche – Ostern

In der Feier dieser Tage wird uns neu bewusst, wie Gott in Jesus Christus unser Leben mit all den verschiedenen Wirklichkeiten von Freude und Leid, von Jubel und Trauer, von Licht und Dunkel mitlebt. Mit Ostern sagt er uns, dass Leben siegt.

Wir laden Sie ein, in den Gottesdiensten oder auch im familiären Kreise diesen Wegstücken Jesu nachzugehen und wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

Bussfeier

Am Dienstag, 30. März, 19.30 sind Sie zu einer Bussfeier eingeladen.

Abschied

Von uns gegangen ist am 5. März
 Hans Omlin-Rohrer,
 ehem. Z'Mos, Flüeli-Ranft.

Der Herr schenke ihm das ewige Licht.

Gottesdienste

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

09.15 Palmweihe vor der Kapelle, anschliessend hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Fastenopfer

Montag, 29. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 30. März

09.15 hl. Messfeier

19.30 Bussfeier

Mittwoch, 31. März

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 1. April

Hoher Donnerstag

20.00 Abendmahlfeier

Karfreitag, 2. April

09.15 Kreuzwegandacht, bei trockenem Wetter Kreuzweg
 im Chappelenwald, Treffpunkt Feierplatz

14.30 Karfreitagsliturgie

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 3. April

20.30 Osternachtfeier

Ostersonntag, 4. April

09.15 Ostergottesdienst

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land

Ostermontag, 5. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 6. April

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 7. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 8. April

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 9. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Samstag, 10. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



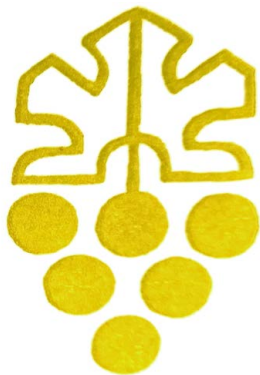
Diamanteses Priesterjubiläum

Professor Ernst Spichtig (Chüefers) feiert am 3. April sein diamanteses Priesterjubiläum. Genau 60 Jahre sind es her, seit er am Ostermontag, 3. April 1961 in Chur zum Priester geweiht wurde. Am Sonntag, 16. April 1961 feierte er in der Pfarrkirche von Sachseln die Primiz.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen der Pfarrei und Kirchgemeinde Sachseln ganz herzlich.

Seit 20 Jahren hat Prof. Spichtig seinen Wohnsitz hier in Sachseln. Zuvor war er ab 1970 Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Hochschule in Chur und leistete nach seiner Emeritierung über Jahre seelsorgerliche Dienste in Zürich und im Urner Oberland. Ich danke Prof. Spichtig für sein langjähriges Wirken in und für unsere Kirche und wünsche ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Daniel Durrer, Pfarrer



Motive zur Primiz 1961, A. Spichtig.

Erstkommunionweg – ein gemeinsamer Moment der Vorfreude

Was feiern wir genau an der Erstkommunion? Was bedeutet der Zuspruch: Im Brot des Lebens Jesus begegnen? Diesen Fragen gehen wir im Religionsunterricht der 3. Klasse nach. Die Mädchen und Buben entdecken, hören, sehen und reflektieren, was dies für ihr Leben bedeuten kann. Die Kinder sind sehr offen und bringen sich mit vielen eigenen tiefgründigen Gedanken ein.

Ausserhalb vom Religionsunterricht durften wir am 6. März einen verkürzten Vorbereitungsanlass in kleinen Gruppen durchführen. Diese Begegnung hat alle bereichert. Nebst der inhaltlichen Vertiefung entstand gestalterisch Kreatives. Die Kinder erhielten zudem einen Einblick, wie Hostien gebacken werden. Je ein Elternteil und Kind haben sich positiv darauf eingelassen und durften sich bewusst sein, dass wir trotz Einschränkungen miteinander auf dem Weg zur Erstkommunion sind und auf ein schönes Fest hoffen dürfen.

Impressionen von der ausserschulischen Erstkommunionvorbereitung:



Diese verzierten Blumentöpfe werden den Eingangsbereich der Kirche schmücken.

Durfte nicht fehlen: Spiel und Spass!



Ein weiteres Lebenslicht: Die Erstkommunionkerze.

Verschiebung der Erstkommunion vom 11. April

Wir haben uns entschieden, den Erstkommuniongottesdienst gemäss den jetzigen Vorgaben **vom Sonntag, 11. April 2021 auf das Wochenende vom 29./30. Mai 2021 zu verschieben**. Je nach Vorgaben zur Anzahl Mitfeiernder werden wir voraussichtlich klassenweise feiern. Hoffen wir, dass durch diese Verschiebung die Voraussetzungen für eine schöne Feier der Erstkommunion und ein frohes Familienfest möglich sein werden.

Agnes Kehrli, Religionspädagogin, und Daniel Durrer, Pfarrer



Pfarrei Melchtal

Pfarrer

P. Marian Wyrzykowski, 041 669 11 22

Sakristaninnen

079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. März

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

09.30 Besammlung auf dem Kapellenplatz, anschl. Einzug in die Kirche zur Palmsonntagsfeier
17.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 30. März

09.15 hl. Messe
19.30 Bussandacht

Donnerstag, 1. April

Hoher Donnerstag

15.00 Anbetung des Allerheiligsten
19.30 Abendmahlfeier mit Fusswaschung

Freitag, 2. April

Karfreitag

15.00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 3. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn, Osternacht

20.00 Osternachtliturgie mit Feuer-, Osterkerzen- und Taufwasserweihe

Sonntag, 4. April

Ostersonntag

09.30 Osterfestgottesdienst
17.00 Osterandacht

Montag, 5. April

Ostermontag

09.30 hl. Messe

Dienstag, 6. April

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 8. April

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des Allerheiligsten

Samstag, 10. April

19.30 Vorabendmesse

Gottesdienste auf der Frutt

Palmsonntag, 28. März, 15 Uhr
hl. Messe

Ostersonntag, 4. April, 15 Uhr
hl. Messe

Gedächtnis

Samstag, 27. März, 19.30 Uhr
Dreissigster für Werner Rohrer, Büel, Melchtal.

Stiftmesse

Montag, 5. April, 09.30 Uhr
für Geschwister Abegg, Buechenschwand, Melchtal.

Pfarrei aktuell

Kar- und Ostertage

Wir hoffen, dass die Coronamassnahmen uns erlauben, die für uns und unseren Glauben wichtigsten Tage im normalen und gewohnten Rahmen zu erleben.

Palmsonntag

Wegen den aktuellen Massnahmen der Coronapandemie wird die Erstkommunion auf den 9. Mai verschoben.

Folglich wird der Sonntag vor Ostern gemäss Tradition der Kirche als Palmsonntags-Einzug von Jesus in Jerusalem gefeiert.

Wir versammeln uns **am 28. März um 09.30 Uhr beim Kapellenplatz**, um dort die Palmen zu segnen und ziehen dann in die Kirche ein.

Bei diesem Gottesdienst werden die Drittklässler als Vorbereitung auf die Erstkommunion ihr Taufversprechen erneuern. Begleiten wir sie mit unserem Gebet, damit sie eine tiefe Erfahrung der Freundschaft mit Jesus erleben können.

Um **17.00 Uhr** laden wir Sie ein, als Vorbereitung auf die Karwoche, den **Kreuzweg** mitzubeten.



Unsere angehenden Erstkommunikanten.

(Bild: Ruth Marfurt)

Österliche Bussfeier

Die österliche Bussandacht haben wir mit der Liturgiegruppe vorbereitet als **Betrachtung des Kreuzweges**, der in dieser Zeit eine besondere Bedeutung für uns alle hat.

Sie sind am **Dienstag, 30. März um 19.30 Uhr** eingeladen, an dieser Bussandacht teilzunehmen.

Karfreitag

Am **Freitag, 2. April um 15.00 Uhr** begehen wir die Karfreitagsliturgie, die uns den Höhepunkt des Leidens und Sterbens Jesu neu erleben lässt.

Osternachtliturgie

Das Osterfest ist der höchste Feiertag der katholischen Kirche. Wir feiern es am **Samstag, 3. April, um 20.00 Uhr**.

Zu Beginn segnen wir das Feuer und die Osterkerze als Symbol des Sieges Christi über den Tod.

Wir danken der Familie Kastlunger, welche die Osternacht musikalisch begleitet und verschönert und allen, die bei der Gestaltung der Osterliturgie beteiligt sind.

Konzert Toby Meyer

Das geplante Konzert von Toby Meyer findet wegen den geltenden Coronamassnahmen am 8. April nicht statt, sondern wird auf den **Dienstag, 25. Mai** verschoben.



Osterkerze 2021,
gestaltet von
Vreni Röthlin.

Herzlichen Dank!

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Freunde der Wallfahrtskirche Maria Melchtal

An Ostern gedenken wir der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

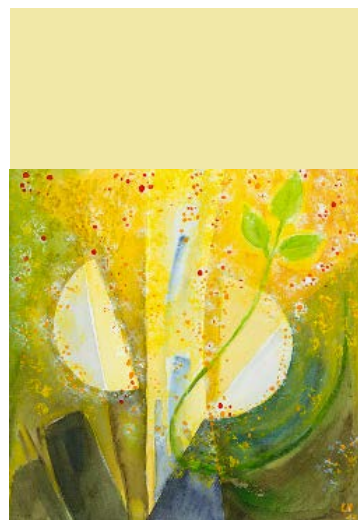
«Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.» (Joh. 3,16)

Der Glaube an Christus führt uns zu einer Familie, die Hoffnung, Liebe und Frieden in der Welt verbreitet. Dies benötigen die Menschen von heute mehr als sonst. Möge der Auferstandene uns alle mit seiner Zuversicht erfüllen, damit wir gemeinsam eine Welt aufbauen, wo Solidarität und das Für- und Miteinander einen Platz in den Herzen der Menschen haben und wieder erfahrbar werden können.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue zu unserer Wallfahrtskirche und wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

Freundliche Grüsse

P. Marian Wryzykowski, Pfarrer



(Bild: «Ins Leben aufbrechen»
von Sr. Chantal Hug, Kloster Melchtal)



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch
Seelsorgeteam
 Marianne Waltert
Pfarrreibeauftragte a. i. 041 661 12 29
 P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft
priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61
 Stefan v. Deschwanden
Religionspädagogin 041 660 13 54
Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 27. März

17.30 Eucharistiefeier
 mit Palmweihe

Palmsonntag, 28. März

Beginn Sommerzeit
 10.00 Eucharistiefeier
 mit Palmweihe
Kollekte: Fastenopfer

*Palmzweige zum Mitnehmen liegen
 in der Pfarrkirche bereit.*

Mittwoch, 31. März

Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 1. April

19.30 Abendmahlfeier mit
 anschliessender Anbetung
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 2. April

Fast- und Abstinenztag

10.00 Kreuzweg für Familien
 15.00 Karfreitagsliturgie,
 musikalisch umrahmt mit
 Harfenklängen von Rebekka
 Zweifel und Gesang von
 Berta Odermatt
 16.30 Karfreitagsfeier
 im Huwel (*nur intern*)

Karsamstag, 3. April

Osternacht

21.00 Auferstehungsfeier
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Ostersonntag, 4. April

10.00 Eucharistiefeier
 10.00 Eucharistiefeier
 im Huwel (*nur intern*)
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Ostermontag, 5. April

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Mittwoch, 7. April

Kein Gottesdienst

Freitag, 9. April

10.00 Eucharistiefeier
 im Huwel (*nur intern*)

Samstag, 10. April

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Ostermontag, 5. April, 10.00 Uhr
 Jahrzeit der 33 Frauen Schwestern.

Stiftmessen

Samstag, 27. März, 17.30 Uhr

Otto und Elisabeth von Rotz-Gander
 und Familien.

Samstag, 10. April, 17.30 Uhr

Verena Klara Kuchler, Allmendstr. 4;
 Familie Josefina und Josef Durrer-
 Schmid, Acher.

Pfarrei aktuell

Neues Leben in Christus



Durch die heilige Taufe dürfen wir am
 Palmsonntag, 28. März in der Kapelle
 St. Niklausen

- Tim, Sohn von Patrik und Sabrina
 Wagner-Windlin, Arvenweg 29,
 St. Niklausen

in die Gemeinschaft mit Christus
 und seiner Kirche aufnehmen.

Kreuzweg für Familien



Familien-Kreuzweg 2019.

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr

In anschaulicher Weise nimmt der
 Kreuzweg die Kinder – und ihre El-
 tern – mit auf den Weg rund um die
 Ereignisse von Leiden, Sterben und
 Auferstehen Jesu. Beginn ist in der
 Pfarrkirche, auf dem Weg sind wir
 dann im Freien. Je nach geltenden
 Beschränkungen teilen wir uns vor
 Ort in zwei Gruppen auf.

50-jähriges Priesterjubiläum



Walter Bucher an einer Älplerchilbi.

Es war der Tag vor Palmsonntag, am 3. April 1971, als Walter Bucher zum Priester geweiht wurde. Einen Tag später feierte er dann seine erste heilige Messe. Wir alle wissen, wie sehr Walter Bucher in Kerns bekannt und geschätzt ist. Wir feiern das Jubiläum von Walter Bucher zusammen mit der Pfarrei im Gottesdienst vom Sonntag, 12. September 2021. Details folgen zu gegebenem Zeitpunkt. Bereits heute gratulieren wir Walter Bucher herzlich zu seinem goldenen Priesterjubiläum und danken ihm für all sein Dasein und Wirken in unserer Pfarrei. Wir wünschen ihm Gottes Segen und freuen uns auf das gemeinsame Fest im Herbst. Im nächsten «Kerns informiert» erscheint ein Interview mit Walter Bucher.

Frauengemeinschaft und Familientreff

Bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Angebote, wie zum Beispiel das Osternestli-Suchen am Mittwoch, 31. März, jeweils aktuell im Internet auf der Webseite www.fgkerns.com.

Abwesenheit Pfarramt

In der Woche nach Ostern bleibt das Pfarreisekretariat geschlossen. Von Dienstag, 6. April bis Freitag, 9. April ist das Pfarramt jeweils am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar.

Ab Montag, 12. April ist das Pfarreisekretariat wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Notfällen gibt der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag am 6. April
Emilie Enz-Bucher, Huwel 8.

Zum 80. Geburtstag am 6. April
Paul Michel-Kiser, Hobielstr. 28.

Osterkerze



Orange und blau – Kontrastfarben kann man besonders gut voneinander unterscheiden.

Auf unserer diesjährigen Osterkerze stehen sie für Himmel und Erde, die trotz aller Unterschiede verbunden sind und bleiben.

Wie es im Osterlob heisst: «O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, und die Menschen verbindet.»

Die beliebten Heimosterkerzen sind von Jugendlichen der JuBla (Jungwacht und Blauring) verziert worden. Sie sind ab dem Hohen Donnerstag in der Pfarrkirche für Fr. 10.– erhältlich. Der Erlös geht an das Pfarreilager.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Kaplanei St. Niklausen

Palmsonntag, 28. März

09.00 Kloster Bethanien:
Gottesdienst mit Palmweihe
11.30 Tauffeier

Karfreitag, 2. April

19.30 Kreuzweg in der Kapelle

Palmsonntag und Karfreitag

Den **Palmsonntag** feiern wir um 09.00 Uhr im **Kloster Bethanien**. Die Initiativgruppe von St. Niklausen bindet Palmsträusse, die jeder nach dem Segen mit nach Hause nehmen kann. Am **Karfreitag** sind Sie um 19.30 Uhr eingeladen zum **Kreuzweg in der Kapelle**.

Die Initiativgruppe von St. Niklausen wünscht Ihnen gesegnete Ostern.

Gottesdienste in Bethanien

Palmsonntag, 28. März

09.00 Palmweihe und Eucharistie

Hoher Donnerstag, 1. April

17.30 Abschiedsreden des Herrn
20.00 Abendmahlfeier, anschl.
eucharistische Anbetung bis 22.00

Karfreitag, 2. April

15.00 Feier Leiden u. Sterben Christi

Karsamstag, 3. April

20.30 Feier der Osternacht

Ostersonntag, 4. April

09.00 Eucharistie

Ostermontag, 5. April

09.00 Eucharistie



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16

Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch

Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00

Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 27. März

«dr Heimä»

17.30 Sunntigsfiir 1. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier
mit Palmweihe

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier
mit Palmweihe

St. Anton/Grossteil

11.00 Tauffeier:
Levin Adrian Enz, Sohn
von Bianca und Remo Enz,
Oberimatt 2

Kapelle Kleinteil

19.30 Bussfeier mit Palmweihe
Opfer: Fastenopfer

Montag, 29. März

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizé-Gebet

Mittwoch, 31. März

«dr Heimä»

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. April

Hoher Donnerstag

St. Anton/Grossteil

19.30 Eucharistiefeier mit Tauf-
erneuerung der Erstkomm-
unikanten, mitgestaltet
von SchülerInnen;
anschl. stille Anbetung
bis 21.30 Uhr

St. Laurentius/Rudenz

19.30 Wortgottesdienst mit Tauf-
erneuerung der Erstkomm-
unikanten, mitgestaltet
von SchülerInnen

*Opfer: Christinnen und Christen
im Nahen Osten*

Freitag, 2. April

Karfreitag

St. Anton/Grossteil

09.30 Bussfeier

Opfer: Kirche Grossteil

St. Laurentius/Rudenz

15.00 Karfreitagsliturgie,
mitgestaltet von Nadia
Odermatt, Heidi Riebli
und SchülerInnen
der Oberstufe

*Türkollekte: Christinnen und
Christen im Nahen Osten*

«dr Heimä»

17.00 Kreuzwegandacht

Samstag, 3. April

Karsamstag, Osternacht

Alte Kirche

17.00 Erzählung der Oster-
geschichte für Familien,
mitgestaltet von
Jenny und Melissa Halter

St. Anton/Grossteil

20.30 Osternachtfeier,
Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

St. Laurentius/Rudenz

20.30 Osternachtfeier

Eucharistiefeier,
mitgestaltet von einem
Klarinettenquartett
der MG Giswil

Opfer: Ministranten Giswil

Sonntag, 4. April

Ostersonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Ostergottesdienst,
mitgestaltet von
Monika Abächerli und
Karin Halter

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet
von Kathriner's

*Opfer: Christinnen und Christen
im Nahen Osten*

Montag, 5. April

Ostermontag

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. April

«dr Heimä»

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 9. April

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. April

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 27. März

Stm. für Emma und Siegfried Durrer-
Müller mit Familien, Rufi.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 10. April

Dreissigster für Hermann Abächerli-
Halter, Unterlinden.

Pfarrei aktuell

Verschiebung Erstkommunion

Wie lange die 50er-Regel in den Gottesdiensten noch gilt, ist momentan nicht absehbar. Deshalb hat sich das Pfarreiteam entschlossen, **die Erstkommunion 2021 auf den 3. Juni (Fronleichnam) zu verschieben**. Wir feiern in beiden Kirchen, um 09.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius und um 10.45 Uhr in der Kirche St. Anton. Der Festgottesdienst zu Fronleichnam bei der Alten Kirche entfällt.

FG-Programm

Folgende Anlässe sind infolge Covid-19 abgesagt:

Osternest-Suchen

Mittwoch, 31. März

Seniorenchörli-Probe

Dienstag, 6. April, «dr Heimä»

Osterkerze 2021

Schlicht ist das das Symbol der diesjährigen Osterkerze, aber nicht weniger wirkungsvoll. Wie jedes Jahr gestaltete die Frauengruppe unter der Leitung von Theres Wälti in konzentrierter Arbeit die Osterkerzen. Wir danken den engagierten Frauen herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Die gesegneten Kerzen können für Fr. 10.– in der Osternacht nach den Gottesdiensten oder zu einem späteren Zeitpunkt in unseren Kirchen und in der Kapelle Kleinteil gekauft werden.



Team «Kerzen verzieren».



Wettbewerb Schaukästen

«Eigentlich haben alle gewonnen», so klang es vor kurzem bei unserer Sitzung. Es geht nicht etwa um einen Wettkampf oder ein Spiel, sondern um die vielen verschiedenen und originellen Vorschläge, die wir erhalten haben.

Wir sind begeistert vom Ergebnis des Wettbewerbs, den wir im Pfarreiblatt 3/2021 ausgeschrieben haben. Es geht um die beiden Schaukästen bei den Kirchen Grossteil und Rudenz. Diese bedürfen dringend eines neuen Anstriches.



Viele gelungene Ideen sind bei uns eingetroffen und machten uns den Entscheid, eine Gewinnerin zu küren, gar nicht so einfach. Schlussendlich haben wir doch noch eine Wahl getroffen.

Wir freuen uns, Lorena Berchtold als unsere Gewinnerin zu verkünden!



Wir danken natürlich auch Irmgard Imfeld, Regina Stierli-Schöll, Edl-trud Bürgi-Bieri und Yvonne Wallimann für ihre kreativen und gelungenen Ideen.

Die Bilder der Vorschläge können Sie auf der Webseite www.junge-kirche-giswil.ch bestaunen.

Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Die am Palmsonntag beginnende **Karwoche** vor Ostern ist für die Christen und Christinnen die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Auch wir wollen diese Woche gemeinsam feiern.

Um möglichst vielen Pfarreiangehörigen den Besuch der Gottesdienste in der Karwoche und Ostern zu ermöglichen, bieten wir zusätzliche Angebote an.

Der **Palmsonntag** erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüsst.



Gottesdienste mit Eucharistie

Samstag, 27. März, 18.00 Uhr, Kirche Grossteil

Sonntag, 28. März, 09.30 Uhr, Kirche Rudenz

mitgestaltet von Erstkommunionkindern

Am **Hohen Donnerstag**, am Vorabend des Karfreitags, gedenken wir des letzten Abendmahls. Nach dem Essen ging Jesus in den Garten Gethsemane und betete, während seine Jünger schliefen. Dort wurde er gefangen genommen.



Gottesdienste mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 1. April, 19.30 Uhr, Kirche Grossteil, Eucharistie

Donnerstag, 1. April, 19.30 Uhr, Kirche Rudenz, Wortgottesdienst

anschliessend stille Anbetung bis 21.30 Uhr in der Kirche Grossteil

Am **Karfreitag** erinnern wir uns an den Tod Jesu am Kreuz.

Die Bräuche um den Karfreitag sollen die Trauer um den Tod von Jesus zum Ausdruck bringen.



Bussfeiern/Karfreitagsliturgie

Freitag, 2. April, 09.30 Uhr, Kirche Grossteil, Bussfeier

Freitag, 2. April, 15.00 Uhr, Kirche Rudenz, Karfreitagsliturgie,

mitgestaltet von SchülerInnen der Oberstufe

Freitag, 2. April, 17.00 Uhr, Andachtsraum «dr Heimä», Kreuzwegandacht

Der **Karsamstag** ist der letzte Tag der Karwoche. «Lumen Christi» ist ein Ruf aus der Liturgie der **Osternacht** und bedeutet «Christus das Licht». Der Ruf gehört zur Lichtfeier zu Beginn der Osternacht. Nachdem das Osterfeuer gesegnet wurde, wird die Osterkerze am Feuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen.



Auferstehungsfeiern

Samstag, 3. April, 17.00 Uhr, Alte Kirche, Erzählung der Ostergeschichte für Familien

Samstag, 3. April, 20.30 Uhr, Kirche Grossteil, Wortgottesdienst mit Osterfeuer

Samstag, 3. April, 20.30 Uhr, Kirche Rudenz, Eucharistie mit Osterfeuer

Ostern ist das bedeutendste Fest im Christentum. Im Gottesdienst am Ostersonntag erinnern wir uns an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod.



Festgottesdienste

Sonntag, 4. April, 09.30 Uhr, Kirche Rudenz

Sonntag, 4. April, 19.30 Uhr, Kapelle Kleinteil

Montag, 5. April, 10.00 Uhr, Andachtsraum «dr Heimä», Eucharistie



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter
 Dirk Günther 041 678 11 55
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
Priesterlicher Mitarbeiter
 P. Reto Davatz 079 122 85 70
Katechese/Jugendarbeit
 Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 28. März

Palmsonntag/Bussfeier

09.30 Eucharistiefeier
 mit Buss-Vergebung zur
Palmsegnung, Treffpunkt
 beim Pfarreizentrum;
 anschliessend **Prozession**
 in die Pfarrkirche

Opfer: Fastenopfer

Hoher Donnerstag, 1. April

19.15 Beichtgelegenheit
 20.00 Eucharistiefeier
 Abendmahlfeier

mit Fusswaschung
 und Erneuerung des
 Taufversprechens
 der Erstkommunikanten
 Opfer: Heiliglandopfer

Karfreitag, 2. April

Fast- und Abstinenztag

09.30 Kreuzwegandacht
 14.30 Karfreitagsliturgie
 Wort-Gottes-Feier
 mit Kreuzverehrung
Musikalische Gestaltung:
Klarinette

Opfer: Heiliglandopfer

Karsamstag, 3. April

Grabesruhe des Herrn

20.30 Osternachtfeier
 Opfer: Kolping Bolivien

Ostersonntag, 4. April

09.30 Auferstehungs-
 gottesdienst
Musikalische Gestaltung:
Orgel/Horn
 Opfer: Kolping Bolivien

Erstjahrzeit

Ostersonntag, 4. April, 09.30 Uhr
 Erstjahrzeit für Josef Halter-
 Krummenacher, Chnewis Sepp

Stiftmessen

Sonntag, 28. März, 09.30 Uhr

Stiftmessen für Berta Rohrer; Rudolf
 und Hanny Imfeld-Schallberger und
 Kinder mit Familien, Ledi

Ostersonntag, 4. April, 09.30 Uhr

Agnes und Karl-Heinz Günther,
 D-Moers; Alois Gasser, Tschinglers

Hausjahrzeit

Hoher Donnerstag, 1. April

Hausjahrzeit der Familien:
 Zumstein, Josis/Bürgi, Feld/
 Imfeld, Hoipmes/Ming, Schlosstonis/
 Vogler, Karrers

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Karfreitag, 2. April

15.00 Kreuzwegandacht
 (*intern*)

Ostersonntag, 4. April

11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

Freitag, 9. April

17.00 Wort-Gottes-Feier mit
 Kommunionsspendung
 (*intern*)

Palmsegnung

Am **Palmsonntag, 28. März** findet die
 Palmsegnung um **09.30 Uhr** beim
Pfarreizentrum statt. Anschliessend
 ziehen wir in einer feierlichen Prozes-
 sion unter musikalischer Begleitung
 der **Bläsergruppe Lungern** zur Pfarr-
 kirche hinauf in den Gottesdienst.

Beichtgelegenheit

Gelegenheit zur persönlichen Beichte
 ist am **Hohen Donnerstag** um **19.15**
Uhr oder nach persönlicher Abspra-
 che mit einem priesterlichen Mit-
 arbeiter.

Heimosterkerze

«*Lumen Christi.*»

*Wir tragen
 in der Osternacht
 ein kleines Licht
 der Hoffnung
 in die dunkle Kirche.*

«*Auferstehung ist,
 wie wenn Feuer
 und Wasser
 sich vermählen
 und den Geist
 gebären.*»



Firmweg: Themenabend «Sakramente»

Endlich wieder ein Firmweg-Treffen! Miteinander sprechen, sich freuen und lachen, zusammen etwas erleben, sich überraschen lassen. Mit von der Partie waren beinahe alle – obwohl das keine Party war. Die Zeit vergeht schneller als wir denken, wir geniessen jeden Augenblick und bleiben viel länger als geplant – jäh nu! Die Kirche dürfen wir dann selber abschliessen. Wir wollten wirklich nicht übersitzen beim Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Lungern. Noch vor einem Jahr hätten wir das nicht für möglich gehalten!

Mitten in der Corona-Krise während einem Wortgottesdienst so Gemeinschaft zu erleben. Das hat perfekt gepasst zu unserem Thema dieses Abends: Sakramente als Zugänge zu Gott. Mit Gott sprechen, sich freuen, mit ihm lachen, etwas erleben, sich mit Gott überraschen lassen.

Vielen Dank an alle Firmanden und das Firm-Team!

Walter Ming



Gottesdienste

Samstag, 27. März

Palmsonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Fastenopfer

Osterwunsch

Das Seelsorgeteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen, besonders allen Kranken und Betagten, ein frohes und gesegnetes Osterfest. Möge das Licht der Osterkerze in alle Dunkelheit Ihres Lebens scheinen und es in Ihrem Leben immer wieder die Erfahrung von Auferstehung geben.

Impressionen Einschreibe-Gottesdienst Firmung 2021



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 7/21 (11. bis 24. April): Montag, 29. März.

Ausblick Rückblick

Findet ein Anlass statt?

Bitte informieren Sie sich bei allen Anlässen immer auch auf der Webseite der Pfarrei oder rufen Sie auf dem Sekretariat an.

Saisoneroöffnung im Museum Bruder Klaus, Sachseln

Mit dem Palmsonntag (28. März) beginnt die Saison im Museum Bruder Klaus. Sie dauert bis zum 1. November. Eine Sonderausstellung und viele öffentliche Führungen und Veranstaltungen ergänzen die Grundaussstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten». Die Sonderausstellung «Dorothee Wyss – die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau» vom 28. März bis 1. November wird ergänzt durch eine Kunstintervention der Obwaldnerin Nicole Buchmann auf dem Dorfplatz Sachseln.

28. März bis 1. April:
Eröffnungstage mit freiem Eintritt.

21. April, 18.30 Uhr: Performance von Nicole Buchmann. 19.30 Uhr: «Dorothee begegnen».
Eine dialogische Führung mit Apéro.

Kurs «Entstehung der Bibel: Exil und Rückkehr»

Die katechetische Arbeits- und Medienstelle Obwalden bietet im Rahmen der Weiterbildung für katechetisch Tätige einen Abend zur biblischen Arbeit an. Es geht dabei um die Erzählung der Geschichte mit Hilfe von «Godly Play». Eingeladen sind Religionslehrpersonen aller Stufen und weitere Interessierte. Dienstag, 20. April, 19 bis 21 Uhr im Pfarreiheim Sachseln. Anmeldung bis 16. April bei Romy Isler, info@kam.ch.

Melchtal restauriert die Orgel

Die aus dem Jahr 1928 stammende Melchtaler Orgel wurde gleichzeitig mit dem Bau der Wallfahrtskapelle realisiert. Sie stammt von den Gebrüdern Meyer aus Feldkirch und besteht aus zwei Teilen: Der Hauptorgel auf der Empore und dem Fernwerk in der Gnadenkapelle. Sie gilt als aussergewöhnliches Zeugnis der Musikgeschichte im Kanton Obwalden. Die von der Firma Erni Orgelbau AG aus Stans ausgeführten Arbeiten beginnen nach Ostern.

Ein Bild für Ostern



Und wieder spriesst frisches Grün aus dem vermeintlich dürren Zweig.